

Ahrensfelde – Börnicke – Werneuchen

24 Kilometer

Ahrensfelde Bahnhof
|
Neu Lindenberg
|
Neuschwanebeck
|
Birkholz
|
Birkholzaue
|
Birkenhöhe
|
Börnicke
|
Werneuchen



Neben den großräumigen landwirtschaftlichen Flächen werden Wohnsiedlungen, historische Orte und Naturschutzgebiete durchwandert. Die Kleinstadt Werneuchen ist Ziel dieser Wanderung.

Ausgangspunkt der Tour soll der S-Bahnhof Ahrensfelde (S7 und OE25) sein.

Wir gehen in Richtung Ortslage Ahrensfelde, einem Ort der 1375 erstmals urkundlich erwähnt wurde.

Wir verlassen Ahrensfelde Nord, durchqueren das Rehhahnwäldchen, laufen vorbei an Neu Lindenberg und Neu Schwanebeck und kommen in den kleinen Ort Birkholz. Ein Förderverein kümmert sich hier rührig um den Wiederaufbau des 1972 durch Sprengung zerstörten Turms der Feldsteinkirche aus der zweiten Hälfte des 13. Jahrhunderts.

Die Tour geht weiter nach Birkholzaue, wo der Börnicke Landweg erreicht wird. Von diesem Weg haben wir einen wunderschönen Panoramablick auf Bernau.

Der nächste Ort ist Börnicke mit dem Schloss derer von Mendelssohn-Bartholdy und der Kirche, die Ihnen unbedingt eine Besichtigung wert sein sollte.

Weiter geht es über den „Apfelsteig“ auf einem Plattenweg vorbei an Willmersdorf durch das Naturschutzgebiet Weesower Luch und das Wohngebiet Amselhain in das Ackerbürgerstädtchen Werneuchen. Ein historischer Markt und die Stadtkirche mit dem Grab des märkischen Dichterpfarrers Schmidt von Werneuchen sind an unserem Etappenziel ein Muss für jeden Besucher.

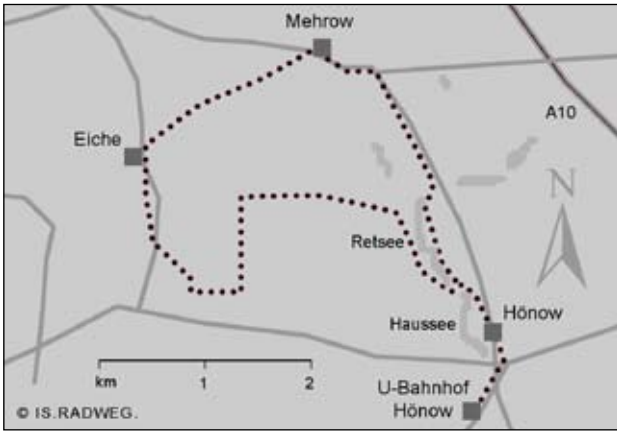


**GPS-Track auf CD-ROM
im Verzeichnis:**

WANDERN_03

w_03.gpx
w_03.kml
w_03.ovl
w_03.pth
w_03.g7t

Eiche – Mehrower Rundweg



14 Kilometer

U-Bahnhof Hönow
|
Hönow
|
Retsee
|
Eiche Süd
|
Eiche
|
Mehrow
|
Hönow Nord
|
Hönow
|
U-Bahnhof Hönow

Diese Wandertour berührt das Randgebiet von Berlin und wird auch als „Speckgürtelwanderung“ bezeichnet. Drei Dörfer des Randgebiets werden durchwandert und immer sind die nahen Hochbauten von Berlin-Marzahn und Hellersdorf präsent. Aufgrund ihrer geringen Weglänge ist diese Tour für einen längeren Spaziergang bestens geeignet.

Die Tour beginnt und endet am U-Bahnhof Hönow (U5). Vom U-Bahnhof führt der Weg in das Alt-Dorf Hönow, vorbei an der Feldsteinkirche aus der Mitte des 13. Jahrhunderts, einem Reiterhof und dem Retsee. An den Hängen des Retsees vorbei geht der Weg durch das Wohngebiet Glücksburg weiter nach Mehrow.

Achtung, da kein strassenbegleitender Gehweg bis Mehrow vorhanden ist, sollten Sie den Randstreifen der Landstraße benutzen.

In Mehrow, urkundlich 1327 erwähnt, führt die Tour auf dem Gehweg vorbei an alten Landarbeiterhäusern, dem Dorfteich, der frühgotischen Feldsteinkirche aus der Mitte des 13. Jahrhundert und der ehemaligen Mühle auf dem Landweg in Richtung Eiche.

In Eiche sehen wir die spätgotische Feldsteinkirche und den riesigen Komplex des Einkaufszenters Kaufpark.

Der Wanderweg führt weiter über Feldwege zum Wäldchen Herrendike, das bis 1990 Übungsgelände von Volkspolizei und Kampftruppen der DDR war.

Unsere Tour erreicht wieder den Retsee und durch das alte Dorf Hönow, 1268 erstmals erwähnt, gelangen wir zum Etappenziel, den U-Bahnhof Hönow.



**GPS-Track auf CD-ROM
im Verzeichnis:**

WANDERN_04

w_04.gpx
w_04.kml
w_04.ovl
w_04.pth
w_04.g7t